



Kleine weiße Friedenstaube

Kleine weiße Friedenstaube, fliege übers Land;
allen Menschen, groß und kleinen,
bist du wohlbekannt.

Du sollst fliegen, Friedenstaube, allen sag es
hier, dass nie wieder Krieg wir wollen,
Frieden wollen wir.

Fliege übers große Wasser, über Berg und Tal;
bringe allen Menschen Frieden,
grüß sie tausendmal.

Und wir wünschen für die Reise Freude und viel
Glück; kleine weiße Friedenstaube,
komm recht bald zurück.

(Erika Schirmer, Kindergärtnerin 1948 Nordhausen)

DIE TAGESZEITUNG
junge Welt



ELBE TAG

★ TORGAU 1945-2022 ★
77. JAHRESTAG DER BEGEGNUNG

81. JAHRESTAG DES ÜBERFALLS
NAZIDEUTSCHLANDS AUF DIE
SOWJETUNION



DEMONSTRATION AM 23. APRIL 2022

12:00 UHR AM BRÜCKENKOPF / OSTUFER - ELBBRÜCKE
TORGAU MARKT - DENKMAL DER BEGEGNUNG

**»Wir versprochen
einander, dass die
Nationen der Erde in
Frieden leben sollten
und müssten«,**



»Raus aus der NATO !«

»Frieden mit Russland und China!«

berichtete der amerikanische Schütze Joe Polowsky über seine Begegnung mit sowjetischen Soldaten am 25. April 1945 in der Nähe von Torgau. Sein Grab, das sich in der Elbe-Stadt befindet, zeugt noch immer von seinem lebenslangen Engagement für Frieden und Versöhnung der Völker. Der Schwur von Joe Polowsky und seinen Kameraden ist eine eindringliche Mahnung. Vor achtzig Jahren überfiel Nazideutschland heimtückisch und mit der Absicht totaler Vernichtung die Sowjetunion. Die imperialistische Invasion Japans in China dauerte bereits einige Jahre. Unermessliches Leid wurde durch den zweiten Weltkrieg über die Menschheit und die Völker gebracht, das deutsche Volk eingeschlossen. Trotzdem ist es wieder zu einem Krieg gekommen. Die Russische Föderation hat aus historischer Erfahrung gehandelt und es nicht zu einem zweiten 21. Juni 41 kommen lassen und die gegen die Republiken des Donbass und sie gerichteten militärischen Angriffseinrichtungen in der von der NATO aufgerüsteten Ukraine angegriffen und neutralisiert. In keinem Fall haben sich die NATO Staaten auf die in friedlichen Verhandlungen vorgebrachten Vorschläge der Russischen Föderation für eine kollektive Sicherheit eingelassen und sie allesamt vom Tisch gewischt. Das Resultat ist der zur Zeit herrschende Kriegszustand in der Ukraine. Wir sagen: "Die Waffen nieder! Verhandlungen über kollektive Sicherheit für Alle jetzt! Friede und freie Entscheidung der Republiken des Donbass über ihre Zukunft! Der Schwur von Torgau muss lebendiges Zeugnis unseres Strebens nach einer Welt ohne Krieg, nach Frieden bleiben. Auf dass die Völker uns wie andern Völkern ihre Hände reichen. Es ist die Pflicht eines jeden von uns, Widerstand gegen die Kriegspolitik der Bundesregierung und die NATO-Provokationen zu leisten.

Am 25. April 1945 trafen sowjetische und US-amerikanische Armeeeinheiten auf der zerstörten Elbbrücke bei Torgau zusammen und besiegelten symbolisch das nahe Ende des Zweiten Weltkriegs, und die Zerschlagung des Faschismus.

